



1

Aber das Malen ist wunderschön,
es macht einen froher und duldsamer.
Man hat nachher nicht wie beim Schreiben
schwarze Finger, sondern rote und blaue.

Hermann Hesse



2

HERMANN HESSE MIT FEDER UND FARBE

WERKE AUS DEM NACHLASS HEINER HESSE

Hermann Hesse (1877-1962) war zu Beginn seiner bildnerischen Tätigkeit 39 Jahre alt und bereits ein erfolgreicher Autor. 1946 wurde er mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Er gilt heute als meistgelesener deutschsprachiger Schriftsteller des 20. Jahrhunderts und seine Werke sind in 60 Sprachen übersetzt.

In vielen seiner Schriften ist die Sehnsucht nach Einklang mit der Natur und nach Erfüllung durch Musik und Kunst zu spüren. Und auch in seinen Zeichnungen und Aquarellen offenbart sich eine sensible Wahrnehmung der Natur und die sinnliche Freude am kreativen Schaffen. Hesses Bildwelt schlägt einen Bogen zu seinen Texten und vervollständigt sein Werk.

In den meist farbenfrohen Bildern gibt Hermann Hesse zunächst Eindrücke aus seinem Wohnort Bern wieder, aber auch Impressionen von seinen Aufenthalten im Tessin. Ab 1919 ist es vor allem diese südliche Landschaft, die er mit feinem Strich und zarter Farbe darstellt.

Wie sanfte Seelenlandschaften erscheinen die berührenden Bilder von Tälern, Bergen und Ortschaften seiner Schweizer Wahlheimat.



3

Das Kunstschaffen ist für ihn von existenzieller Bedeutung. Durch das Malen gelingt es Hermann Hesse, Schreibkrisen und Selbstzweifel zu überwinden und Freude am Leben zu gewinnen. In seinen Bildern lässt sich eine tiefe Sehnsucht nach Harmonie und Glück erkennen.

Hermann Hesse bevorzugt die Aquarelltechnik und probiert im Laufe der Jahre unterschiedliche Malstile aus: Darstellungen kindlich-naiv anmutender Landschaften in kräftigen Farben, Auflösung der Bildmotive in geometrische Formen, starke Konturierung der Bildelemente sowie detail-



5

reiche, kolorierte Federzeichnungen. Letztere entstehen in den späten 1920er und frühen 1930er Jahren. Später widmet sich Hesse vermehrt einer Tätigkeit, die er von Anbeginn ausübte: Er illustriert Briefe und Gedichthandschriften.

Die Ausstellung „Mit Feder und Farbe“ zeigt Hermann Hesses künstlerisches Schaffen von den frühesten Arbeiten bis hin zu Bildern der letzten Lebensphase, die mit ausgewählten Zitaten aus seinen Schriften und Briefen zur Malerei ergänzt und in den biografischen Zusammenhang gestellt werden. Sie umfasst rund 130 Aquarelle, Gouachen, Farbstift-, Bleistift- und Federzeichnungen, Ölgemälde, Skizzenbücher sowie illustrierte Bücher und Gedichte.

Die zu großen Teilen erstmals öffentlich präsentierten Werke stammen überwiegend aus dem Nachlass von Heiner Hesse (1909-2003), dem mittleren der drei Hesse-Söhne, der eine intensive, aber auch konfliktreiche Beziehung zu seinem Vater hatte. Nach dem Tod Hermann Hesses erschloss er dessen umfangreichen Nachlass und arbeitete an der Veröffentlichung seiner Korrespondenz mit. Vor allem jedoch setzte sich Heiner Hesse das Ziel, seinen Vater als Maler bekannt zu machen.

- [1] Rote Hütte, 1922
- [2] Hermann Hesse beim Aquarellieren, 1939
- [3] Im Camuzzi-Garten, 1933
- [4] Frühlingsabend bei Montagnola, 1933
- [5] Magnolie, 1928
- [6] Winter, 1933
- [7] Haus mit Turm, 1928
- [8] Weg unter Bäumen, 1924
- [Titel] Verso Arasio, 1925



4

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1, 08058 Zwickau

Telefon 0375 834510

kunstsammlungen@zwickau.de

www.kunstsammlungen-zwickau.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 13 bis 18 Uhr

Schließtage: Karfreitag, Heiligabend, Silvester

Eine Ausstellung des Kunsthauses Stade in Kooperation mit dem Museum Hermann Hesse Montagnola.

Konzept: Regina Bucher und Ina Hildburg



Fondazione Hermann Hesse
Montagnola



KUNSTHAUS

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt,
KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU
Max-Pechstein-Museum

Redaktion: Kulturamt Zwickau

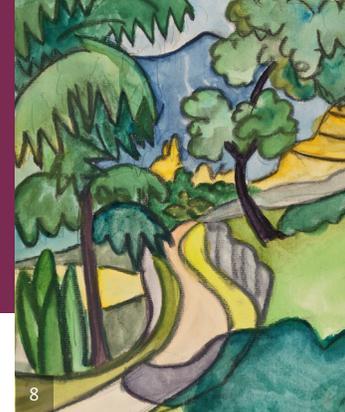
Gestaltung: ö_konzept

Fotos: © 2014 Hermann Hesse-Editionsarchiv
Volker Michels, Offenbach am Main,
[Titel], [4]-[8] Fondazione Hermann
Hesse, Montagnola, Depositum
Privatsammlung;
[1], [3] Privatbesitz; [2] Martin Hesse

Druck: saxoprint

Redaktionsschluss: Januar 2015

Die Druckschrift darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien/
Organisationen und Gruppen noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern
zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet und nicht auf Wahlveranstaltungen
ausgelegt oder verteilt werden. Ferner ist das Einlegen, Aufdrucken oder
Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel untersagt. Der
Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente ist nur unter
bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen
und Erläuterungen finden Sie auf der Homepage: www.zwickau.de/esignatur.



Begleitprogramm

6. Februar 2015, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung

Eintritt: frei

10. bis 12. Februar 2015, 13 bis 17 Uhr

„Euch grüßt mein Herz, ihr treuen Bäume“

Schreibwerkstatt für Kinder ab 8 und Erwachsene,
unterstützt durch das Förderstudio Literatur e. V. Zwickau
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Eintritt: frei

12. Februar 2015, 16 Uhr

Öffentliche Abschlusspräsentation der Schreibwerkstatt

Eintritt: frei

1. März 2015, 15 Uhr

Öffentliche Führung

Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

Tipp: **Hermann Hesse und die Musik**

17 Uhr im Robert-Schumann-Haus Zwickau

Katrin Reyersbach (Lesung) und Thomas Synofzik (Klavier)

25. März 2015, 18 Uhr

„Klingsors letzter Sommer“ Hermann Hesse und die Malerei

Museumssalon mit Schauspielerin Blanche Kommerell, Berlin

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

6. April 2015, 15 Uhr

Unterwegs in schöner Landschaft

Öffentliche Führung für Familien mit Kindern ab 6

Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

22. April 2015, 18 Uhr

**„Meine kleinen Aquarelle sind eine Art Dichtungen
oder Träume...“**

Hermann Hesse – der Dichter als Maler

Vortrag mit Dr. Monika Hähnel, Zwickau,

Förderstudio Literatur e. V.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

3. Mai 2015, 15 Uhr

Lieblingstexte meines Großvaters

Musikalische Lesung - Eva Hesse liest aus Texten ihres Groß-
vaters, musikalische Begleitung durch Ulrich Thiem (Cello)

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Ab ins Museum

Unter diesem Motto sind Schulklassen herzlich eingeladen,
projektbezogenen Unterricht zum Thema „Hermann Hesse“
oder Ganztagsangebote in der Ausstellung zu veranstalten.
Wir bitten um Terminabsprache!

Führungen

für Gruppen und individuelle Angebote nach Absprache

Publikation

Zur Ausstellung ist ein 176-seitiger, reich bebildeter Katalog
im Hatje Cantz Verlag zum Preis von 24,80 Euro erschienen.

HERMANN HESSE MIT FEDER UND FARBE

WERKE AUS DEM NACHLASS HEINER HESSE



7. FEBRUAR BIS 3. MAI 2015



KUNSTSAMMLUNGEN
ZWICKAU
Max Pechstein Museum